GEMEINDEAMT SCHWARZENBERG
A-6867 Schwarzenberg, Bregenzerwald

15. Oktober 2018
Annemarie Müller
T 05512 2948-49
F 05512 2948-14
annemarie.mueller@schwarzenberg.cnv.at

Zahl: GS-0001-1588-2018

P R O T O K O L L

über die 36. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 15. Oktober 2018 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	**Fraktion**		**Ersatz**
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste		
Marlis Sejkora	Bürgerliste		
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste		
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste		
Anton Greber	Bürgerliste		
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste		
Hans Metzler	Bürgerliste		
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste		
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste		
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste		
Grete Schultz	Bürgerliste		
Lothar Sieber	Bürgerliste		
Angelika Flatz	Bürgerliste		
Marga Knauseder	Bürgerliste		
Heinrich Olsen	Bürgerliste		
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	(entschuldigt)	Johannes Fink
Christian Feurstein	Bürgerliste	(entschuldigt)	Reinhard Wolf

Sitzungsende: 21.20 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 36. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung und der Entwurf des Protokolls der 35. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 17. September 2018 wurde am 8. Oktober 2018 und die Berichte zur Sitzung am 11. Oktober 2018 per E-Mail versandt und an der Amtstafel und im Tanzhaus angeschlagen.

Entschuldigt haben sich Manuela Steiner-Peter und Christian Feurstein. Die Ersatzmitglieder Markus Strolz, MBA und DI Mag. Markus Berchtold-Domig mussten auf Grund von Terminkollisionen absagen und so wurden Johannes Fink und Reinhard Wolf zur Teilnahme geladen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 35. Gemeindevertretungssitzung vom 17. September 2018
4. Todesfall von Herrn Franz Wolf, Ehrenringträger der Gemeinde Schwarzenberg
5. Quartalszahlen für das 2. und 3. Quartal 2018
6. Antrag Anhörungsverfahren Christian Feurstein, Widmungsergänzung GSt 870/2 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche-Wohngebiet (BW)
7. Probeversuch Einbahnregelung im Ortsbereich
8. Berichte
9. Allfälliges

3. Genehmigung Protokoll der 35. Gemeindevertretungssitzung vom 17. September 2018

Da keine Änderungswünsche vorliegen beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 35. Gemeindevertretungssitzung vom 17. September 2018 mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Todesfall Franz Wolf, Ehrenringträger der Gemeinde Schwarzenberg

Bürgermeister Mag. Markus Flatz verliest den Lebenslauf von Franz Wolf, der über viele Jahre hinweg Obmann der Wassergenossenschaft Vorderthalb und Kommandant der Feuerwehr Schwarzenberg war. Als Anerkennung für seine Dienste und seinen Einsatz zum Wohle der Wasserwirtschaft Vorderthalb, der Feuerwehr, des Musikvereins und des Seniorenbundes wurde ihm im Jahr 2009 der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Besonders hervorzuheben sind seine Verdienste für die Wassergenossenschaft Vorderthalb. Franz Wolf hat eine Anlage auf die Beine gestellt, die bezüglich Qualität des Wassers, Versorgungs- und Rechtssicherheit auf bestem Stande ist. Auch der Bau von Hochbehältern

und Leitungen, die Einrichtung von Schutzgebieten und das Vorhandensein von Löschwasser gehen auf sein Konto. Durch die Gründung von Notverbünden mit den Wassergenossenschaften Enethalb und Bödele sowie den Nachbargemeinden Egg und Andelsbuch hat er zukunftsweisende Infrastrukturen geschaffen.

Die Gemeinde bedankt sich bei Franz Wolf für seinen unermüdlichen Einsatz und hat anstelle eines Kranzes eine Spende für den Krankenpflegeverein Schwarzenberg in Höhe von € 500,-- getätigt.

Der Bürgermeister beantragt zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen eine Schweigeminute abzuhalten.

5. Quartalszahlen für das 2. und Quartal 2018

Der Bürgermeister informiert, dass die Quartalszahlen für das 2. und 3. Quartal 2018 zusammengefasst wurden, da die letzte Gemeindevertretungssitzung im Juni 2018 stattgefunden hat und es deshalb sinngebender erschien, auch die Ergebnisse bis September 2018 einzubinden, so dass jetzt die Zahlen vom 3. Quartal dabei sind.

Bürgerheim:

Auf Grund der Quartalszahlen ist die Prognose derzeit so, dass sich für das Jahr 2018 sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben eine Abweichung von ca. minus 15.000,-- Euro ergibt. Dies bedeutet, dass laut Prognose derzeit insgesamt ein Abgang von minus 19.900,-- Euro zu erwarten ist und nicht wie prognostiziert ein Minus von € 42.500,--. Der Grund liegt vor allem in der derzeitigen 100%igen Auslastung und den relativ hohen Pflegestufen. Weiters war das Bürgerheim für drei Monate personell unterbesetzt, wodurch die Personalkosten gefallen sind. Hier muss jedoch berücksichtigt werden, dass dies dazu führte, dass weder ein Stunden- noch ein Urlaubszeitenabbau erfolgen konnte.

Museum:

Bei den Quartalszahlen ist derzeit ein größeres Minus zu verzeichnen, da der Kauf des Bildes „Selbstporträt Angelika Kauffmann" zwischenzeitlich abgewickelt wurde. Da der Kaufpreis von Euro 50.000,-- nicht im Budget veranschlagt wurde, ist die Prognose genau um diesen Betrag erhöht.

AK Saal:

Auf Grund der Quartalszahlen stimmt der Kostenvoranschlag für das Budget 2018 mit der Ist-Situation derzeit überein. Der voraussichtliche Jahresabgang laut Budget in Höhe von - € 93.000,-- ist bedingt durch die neuen Heizleitungen zwischen Volksschule und Saal, sowie die notwendige neue Steuerung für Heizung und Lüftung. Dank Tourismusleiterin Beate Kopf ist die Auslastung des Saales sehr gut.

Kleinkinderbetreuung:

Das Guthaben bei der Übernahme durch die Gemeinde betrug € 28.129,31, die Landesförderung für die Personalkosten 3. Vierteljahr sind noch offen und die Prognose bis Ende Jahr abzüglich aller zu erwartenden Kosten für die Gemeinde führen zu einem positiven Ergebnis von ca. € 17.700,--.

Schwimmbad:

Die Quartalszahlen liegen vor, das Schwimmbad ist bereits geschlossen, es fehlen jedoch noch die Endabrechnung der Bregenzerwaldkarte, die sich mit zirka € 4.000,-- zu Buche schlagen wird. Voraussichtlich ergibt sich hierdurch ein etwas besseres Ergebnis als im Budget 2018 prognostiziert, was sicher auf den sehr heißen Sommer zurück zu führen ist.

Abwasserbeseitigung:

Auf Grund der Quartalszahlen stimmt der Kostenvoranschlag für das Budget 2018 bisher überein. Prognostiziert ist ein Ergebnis von + € 142.300,-- und wird sich in diesem Bereich ansiedeln, da die Abrechnung für die Kanalverlegung im Loch noch offen ist.

Abfallbeseitigung:

Auf Grund der Quartalszahlen stimmt der Kostenvoranschlag für das Budget 2018 bisher überein. Prognostiziert ist ein Ergebnis von + € 31.300,--. Das Ergebnis des dritten Quartals liegt derzeit zwar bei 61.211,65 Euro im Plus, wird aber durch die fehlenden Abrechnungen noch nach unten korrigiert (Abfuhrkostenverrechnung für letztes Quartal, keine Einnahmen mehr zu erwarten).
Geplant ist eine neue Grünmülldeponie, die jedoch bis zur möglichen Fertigstellung entsprechende Planung und Zeit benötigt, vor allem auch auf Grund der Katasterbereinigung. Entsprechende Kosten in Höhe von ca. € 7.000,-- müssten für das nächste Budgetjahr berücksichtigt werden.

Gesamt:

Das Baukonto Mittelschule Egg weist ein Minus von 1,002.820,64 Euro auf (Verzinsung mit 0,68 %). In diesem Jahr müssen noch € 416.250,-- für die Mittelschule Egg bezahlt werden.

Laut Gemeindekassier Franz Zengerle ist eine gute Zahlungsmoral der Schwarzenberger Bürger und Bürgerinnen zu verzeichnen.

6. Antrag Anhörungsverfahren Christian Feurstein, Widmungsergänzung GSt. 870/2 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Baufläche-Wohngebiet (BW)

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass in der 26. Sitzung des Flächenwidmungsplanausschusses am 8. Oktober 2018 einstimmig beschlossen wurde, ein Anhörungsverfahren für die Widmungsergänzung beim Grundstück GSt. 870/2 in der Gemeindevertretung zu beantragen. Christian Feurstein will einen Stadel errichten und da er nicht Landwirt ist, muss für die Errichtung eines Gebäudes eine entsprechende Widmung vorliegen.

Auf Nachfrage, warum die zu widmende Fläche im Ausmaß von 216m² sein muss, da der Stadel eine kleinere Kubatur habe, erklärt Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler, dass auf Grund des zurzeit in Planung stehenden Räumlichen Entwicklungskonzeptes verstärkt darauf geachtet werde, die bestehenden und notwendigen Widmungen entsprechend anzupassen. Da sich das Wohnhaus bereit im Widmungsergänzungsbereich befindet, bietet es sich hier an, die Fläche sinnvoll abzurunden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ein Anhörungsverfahren für die Ergänzungswidmung des Grundstückes Nr. 870/2 im Ausmaß von 216 m² zu beschließen. Die bestehende Widmung Freifläche Landwirtschaft (FL) soll in Bau-Wohngebiet (BW) umgewidmet werden.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Anton Greber und Franz Anton Kaufmann werden zu Stimmenzählern ernannt. Josef Anton Schmid erklärt sich für befangen und enthält sich deshalb der Stimme.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (17:0).

7. Probeversuch Einbahnregelung im Ortsbereich

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass in der Gemeindevorstandssitzung vom 2. Oktober 2018 einstimmig beschlossen wurde, einen Antrag in der Gemeindevertretung zu stellen, um für ein halbes Jahr eine Probe-Einbahnregelung im Ortsbereich zu erlassen (wie dies bereits jährlich bei der Schubertiade der Fall ist).

Die Einbahnregelung soll dazu verhelfen, dass die Sicherheit für Klein- und Volksschulkinder erhöht wird; der Gegenverkehr und damit zusammenhängende gefährliche Verkehrssituationen entschärft werden können und die Ein- und Ausfahrt in die Landesstraße abgesichert wird.

Nach eingehender Diskussion über die Vor- und Nachteile, Sinnhaftigkeit einer Einbahnregelung und Ausweitung derselben, wird folgender Antrag gestellt:

Die bei der Schubertiade im Juni 2019 durchgeführte Verordnung wird anschließend probeweise für ein Jahr beibehalten. Im Zuge dessen erfolgt eine Abwertung der Blaserstraße als unterwertige Straße sowie eine Ausnahmeregelung für Schwerverkehrsfahrzeuge und Fahrradfahrer.

Der Antrag wird mit 17:1 Stimmen angenommen.

Mag. Konrad Berchtold regt an, dass ein zwei Büsche bei der Einmündung der Sennhausstraße in Höhe von Richard Zündel entfernt werden sollten, um die Sichtverhältnisse zu verbessern.

8. Berichte

a) <u>Jahresbericht Schwimmbad</u>

Die **Schwimmbadsaison** dauerte vom 26. Mai bis zum 9. September2018 mit insgesamt 88 Betriebstagen und 16.427 Eintritten (Rekord) – ein sogenannter „Jahrhundertsommer" für Freibäder mit dem besten Ergebnis seit 11 Jahren. Sehr viele neue Gäste sind hinzugekommen, das kleine, feine Bädle ist im Land sehr bekannt und wer Ruhe und Erholung sucht, kommt nach Schwarzenberg.
Die **Parkplatzbewirtschaftung** gelang ohne Probleme, an Hochtagen werden ca. 100 bis 110 Parkplätze benötigt.
Die neue **Chlor-Anlage** hat auch in diesem Sommer wieder bezahlbar gemacht und bestens funktioniert. Die Ersparnis gegenüber der alten Anlage liegt bei ca. € 1.500,--.

Wie jedes Jahr hat die **Heizung des Schwimmbades** eine große Herausforderung dargestellt. Es konnte auch trotz des heißen Sommers nicht darauf verzichtet werden. Im Durchschnitt werden mindestens 5000 Liter Öl benötigt um das Wasser halbwegs warm zu halten. Die Heizung ist mittlerweile 45 Jahre alt und besteht nur noch aus dem „Innenleben". Die Kosten für eine neue Heizung (Luftwärmepumpe) würden sich auf ca. € 50.000,-- belaufen, ohne Berücksichtigung von eventuellen Förderungen.

Die Ölkosten liegen jedes Jahr bei ca. € 5.000,--; die Heizung würde sich also in ca. 10 bis 12 Jahren amortisieren.

Für die neue Badesaison im Sommer 2019 wurde der Ankauf einer neuen Rutsche genehmigt, da die alte Rutsche die TÜV-Überprüfung nicht mehr überstanden hat und eine Attraktion sehr willkommen ist.

b) <u>Vorstandsversammlung Angelika Kauffmann Museum Förderverein</u>

Am 2. Oktober fand eine Vorstandsversammlung des Angelika Kauffmann Fördervereins statt. Obwohl die Ausstellung „Er ist wer" sehr gut ankommt, sind die Besucherzahlen auf Grund des heißen Sommers in diesem Jahr insgesamt etwas rückläufig. Sehr erfreulich und vor allem erfolgreich war der Musiksalon während der Schubertiade mit über 70 Gästen.
Kurator Thomas Hirtenfelder hat an einer Sitzung der Projektgruppe am 16.07.2018 teilgenommen. Sein Ziel sei eine Integration der Ausstellung 2020 in das Gesamtkonzept und das Motto „750 Jahre Schwarzenberg". Bestehende Strukturen (Termin, Dauer) sollen aufrecht bleiben. Das bereits einmal avisierte Thema „Grand Tour" würde sich nach derzeitigem Stand gut mit den im Rahmen des Jubiläumsjahres geplanten Schwerpunkten in Verbindung bringen lassen.

Eine Ausstellung für 2019 zu „Angelika Kauffmann – Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen" ist in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum in Planung. Die Ausstellung mit dem Landesmuseum besteht aus fünf Kapiteln, eines soll in Schwarzenberg gezeigt werden. Derzeit werden die Kosten erhoben, der Verein ist in der Lage diese Ausstellung zu finanzieren, wenn die derzeitigen Förderungen wieder zugesagt werden und die Ausstellung im Kostenrahmen bleibt.

c) <u>Regio Vollversammlung</u>

<u>Käsestraße Bregenzerwald</u>: Das Modell der Käsestraße soll weitergeführt werden. Eine Entscheidung muss hinsichtlich der Frage einer Ausweitung oder einer Verringerung der Eigenvermarktung getroffen werden (Zukunftsstrategie). Das Budget der Käsestraße stellt sich folgendermaßen zusammen:

Sennereien	140.000,-	
Gemeinden	32.000,-	(1 €/EW)
Land Vorarlberg (Landwirtschaft)	25.000,-	
Land Vorarlberg (Tourismus)	25.000,-	
Rest: Eigenleistung und Eigenvermarktung		

<u>Kulturhauptstadt 2024</u>: Die Einreichung für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt muss bis Ende des Jahres 2018 erfolgen. Es gibt zwei Mitbewerber: St. Pölten und Salzkammergut. Derzeit belaufen sich die Kosten für den Bregenzerwald auf 15.000,- € jährlich finanziert von der Regio Bregenzerwald. Sollten wir eine Runde weiterkommen (ein Bewerber wird ausgeschieden) wird es den Bregenzerwald mit Kosten von 50.000,- € (1 €/EW; Rest Regio) jährlich treffen. Das ausgearbeitete Thema für den Bregenzerwald lautet Feuer und Holz.

d) Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer der Schubertiade

Am 9.10.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer der Schubertiade im Schiffle in Hohenems statt. Mit 580 Mitgliedern sind sie sehr gut aufgestellt. Die Konzertreihen sind beim Publikum ausgezeichnet angekommen. Ein Dank galt dem Leiter des Festivals Gerd Nachbauer und seinem Team. Für das Jahr 2019 hat der Vorverkauf schon gestartet. In Schwarzenberg werden wiederum zwei Konzertreihen stattfinden vom 22. – 30. Juni und vom 24. August bis 1. September 2019.

e) Berichte aus dem Gemeindevorstand:

Rattengift

Am 24. September 2018 vormittags wurde das Gemeindeamt über den Fund von Rattengift im Bereich Angelikahöhe informiert. Martin und Jodok haben in weiterer Folge 13 Beutel entlang der Auer Gemeindestraße, in einer Entfernung von ca. 1,50 m vom Straßenrand, im Gras gefunden. Bgm. Mag. Markus Flatz hat unverzüglich Kontakt mit der PI Egg aufgenommen. Kindergarten und MIKI wurden umgehend informiert und um erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht gebeten. Am 25. September 2018 haben Martin und Jodok „rund um Esch" die Strecke auf weitere Beutel überprüft und zum Glück keine weiteren gefunden.

f) Fussballverein

Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler berichtet, dass am Gebäude beim Fußballplatz kleine Ausbesserungsarbeiten in Eigenregie durchgeführt wurden. Der Fußballklub hat die Absicht, die Schankausgabe neu zu errichten und würde dafür Material benötigen. Der Umbau selbst soll durch die Mitglieder erfolgen. Es wurde vereinbart, der Gemeinde einen Planungsentwurf und Kostenvoranschlag zu übermitteln, um das Anliegen in der Budgetbesprechung zu begutachten. Ansonsten ist der Fußballverein mit den durch die Gemeinde erhaltenen Förderungen zufrieden.

g) Jahreshauptversammlung Konsumgenossenschaft

Gemeindevorständin Marlis Sejkora teilt mit, dass bei der Jahreshauptversammlung des Konsumvereins Franz Greber als Obmann zurück getreten sei. Franz Greber war über 34 Jahre lang Mitglied und 11 Jahre Obmann und hat in dieser Zeit sehr viel bewirkt. Ihm war es stets ein Anliegen, die Nahversorgung im Ort beizubehalten. Ihm gebührt entsprechender Dank für seine langjährige Tätigkeit. Nachfolger und somit neuer Obmann ist Martin Sieber. Erfreulich ist, dass der Umsatz im vergangenen Jahr um 1,8 % gesteigert werden konnte. Derzeit hat die Genossenschaft 299 Mitglieder und es soll noch darauf hingewiesen werden, dass eine Mitgliedschaft hier auch auf die Kinder (Nachkommen) vererbt werden kann.

h) :alpenarte

Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang informiert, dass der Kartenverkauf für die ab 25. Oktober 2018 stattfindenden :alpenarte Konzerte bereits gut angelaufen ist und der Jahresabschluss positiv war.
Er weist darauf hin, dass am 28. Oktober 2018 die Finissage der Ausstellung im Museum stattfindet und hier eine musikalische Unterstützung, Sebastian Manz, Künstler der :alpenarte, gewonnen werden konnte.

Ab Februar wird dann, wie bereits berichtet, die Bartle Kleber Ausstellung eröffnet. Johannes Fink hatte die Möglichkeit, die Ausstellung in Jerusalem zu besuchen. Er war nicht nur von der Ausstellung sondern auch vom Land Israel sehr beeindruckt.

Hans Metzler bedankt sich für die Unterstützung der :alpenarte seitens der Gemeinde Schwarzenberg. Er teilt mit, dass die Landesförderung wieder gewährt wurde und verweist vor allem auf den am 26. Oktober 2018 im Vorfeld des Europakonzertes stattfindenden Vortrag des Clubs Alpbach Vorarlberg. Dank medialer Unterstützung gelingt es, die Konzerte (:alpenarte, Esperanza, Wiener Streichersolistien) und auch den Angelika Kauffmann Saal international zu positionieren.

In diesem Zusammenhang möchte Ing. Klaus Lang Hans Metzler und seinem Team für den großen Einsatz im Bemühen um die Konzertreihen danken.

9. Allfälliges

- Als Tischvorlage wurde der Folder „Frisch und ab Hof aus Schwarzenberg: Köstlichkeiten direkt vom Erzeuger aufgelegt. Gemeindevorsteherin Marlis Sejkora bedankt sich bei Christian Feurstein für sein Engagement, denn er hat zum wiederholten Male, die Gestaltung und Idee kostenlos zur Verfügung gestellt .

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt die kommenden Sitzungs- und Veranstaltungstermine mit:

Die nächste **Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung** findet am **5. November 2018** statt.

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **6. November 2018** statt.

Die **Finanzausschusssitzung** findet am 8. November 2018 statt.

Die nächste **Gemeindevertretungssitzung** findet am **19. November 2018** um 20.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal statt.

Veranstaltungen:

Bis 28. 10. 2018	Sommerausstellungen im Angelika Kaufmann Museum „Er ist wer. Männerporträts von Angelika Kauffmann"
14. 10. 2018	Öffentliche Führung Angelika Kauffmann Museum, 14.00 Uhr
18. 10. 2018	Kamingespräch zum thema: Wem gehört das Bödele? Berghof Fetz, 18.00 Uhr
20. 10. 2018	Maturaball BORG Egg
24. 10. 2018	JHV Elternverein MS Egg, Ochsen Schwarzenberg
25. 10. 2018 bis 28. 10. 2018	:alpenarte – Klassik neu erleben Angelika Kauffmann Saal
26. 10. 2018	Europa Forum, 16.30 Kleiner Dorfsaal Thema: Vorarlberg im Wettlauf der Regionen"

28. 10. 2018	Finissage Museum 15.00 Uhr
08. 11. 2018	Geselliges Singen, Gasthaus Adler, 20.00 Uhr
11. 11. 2018	Novemberfrühschoppen, Musikverein 09.00 Uhr Messe, 10.00 Frühschoppen im Angelika Kauffmann Saal
18. 11. 2018	Filmabend Zukunftswerkstatt, Film „Zenz", Hotel Hirschen, 18.00 Uhr
29. 11. 2018	Illuminierung des Schwarzenberger Christbaumes Garten Gasthaus Krone, 17.00 Uhr
30. 11. 2018 01. 12. 2018	Schwarzenberg Adventmarkt Dorfplatz Schwarzenberg
02. 12. 2018	Wiener Streichersolisten, 16.30 Uhr, Angelika Kauffmann Saal

Alle Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Bürgermeister Mag. Markus Flatz für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21:20 Uhr.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz Vorsitzender	Annemarie Müller Protokoll